



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.



Jahresbericht 2022

1. Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Hamburger Schullandheime,

im Berichtsjahr 2022 war endlich fast ohne Einschränkung Belegung in unseren Häusern möglich. Die Freude bei unseren jungen Gästen über uneingeschränkte Schulfahrten war deutlich spürbar.

Allerdings kam durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine massive Preiserhöhungswelle auf uns alle zu. Nicht nur die hohen Preise für Gas und Strom setzten unsere Häuser unter Druck. Auch wenn durch die öffentliche Hand die Energiekosten aktuell gedeckelt sind, haben wir uns alle auf insgesamt höhere Kosten einzustellen. Neben den aktuell und absehbar auch zukünftig deutlich höheren Abschlägen für Energie müssen wir uns außerdem auch wegen klimapolitischer Vorgaben aus der EU mit dem Thema energetischer Sanierung für unsere Gebäude dringend beschäftigen. Im Interesse unserer Mitglieder ist dies Thema ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands.

Auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel Lebensmittel wurde deutlich an der Preisschraube gedreht. Somit blieb unseren Mitgliedern nichts anderes übrig, als durch moderate Erhöhungen der Übernachtungspreise zu reagieren. Dieser Schritt hat aber leider Folgen für die Hamburger Schulklassen. Da das Budget für Klassenfahrten durch die Behörde gedeckelt ist, können nicht alle geplanten Fahrten stattfinden. Hier wünschen wir uns im Interesse einer guten pädagogischen Arbeit für unsere Kinder eine entsprechende Anpassung durch die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB).

Bei der BSB möchte ich mich im Namen der Arbeitsgemeinschaft für die wieder sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch der Agnes Gräfe Stiftung für die weiterhin überaus wertvolle Unterstützung unserer Häuser auch in schwierigeren Zeiten.

Auch das weiterhin enorme ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer in unseren Häusern bleibt ein zentraler Baustein der hamburgischen Schullandheimarbeit. Sie unterstützen die wertvolle Arbeit der für die Häuser verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen sowie deren Hausleitungen. Auch hierfür allen ein ausdrückliches Dankeschön!

Nicht zuletzt trägt unser Team im Belegungsbüro Antje Fischbach und, neu dazugekommen, Carolin Bauer sowie Andreas Meyer durch hohes Engagement und kompetente Arbeit einen hohen Anteil an der Zufriedenheit unserer Gäste.

Herzliche Grüße
Jörg Schmidt-Indorf

2. Zahlen und Fakten

2.1 Heime

Der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime (ARGE) gehören zum 31.12.2022 insgesamt 30 Schullandheime an.

Die Häuser befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft. Wir unterscheiden:

- > 14 Heime in Trägerschaft eines Schulvereins oder Schullandheimverein an eine Hamburger Schule
- > 15 Heime in Trägerschaft von Vereinen oder Stiftungen
- > 1 Heim in privater Trägerschaft

2.2 Mitglieder

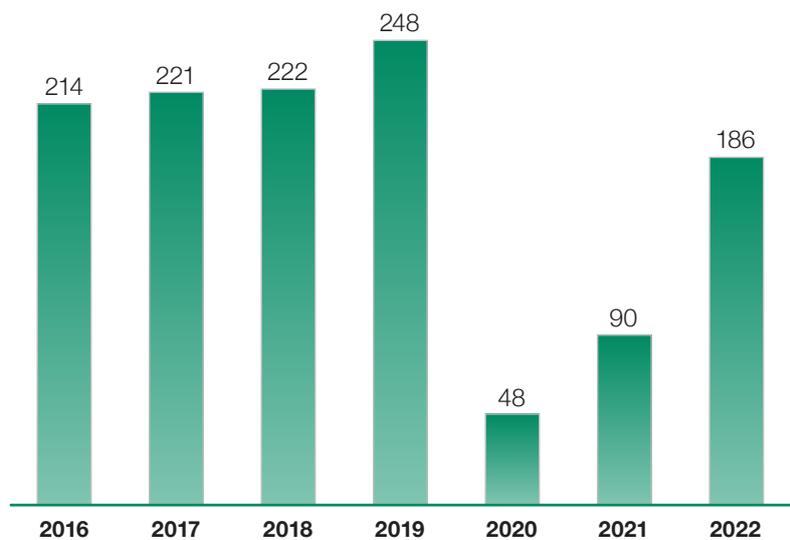
Die Mitgliederstruktur der ARGE stellt sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

- > 30 Schullandheime > 115 Schulen > 3 Einzelmitglieder

2.3 Übernachtungen

Nach der Corona-Pandemie wurden in 2022 wieder Klassenfahrten und Gruppenreisen durchgeführt. Allerdings wurde das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht.

Übernachtungszahlen gesamt 2016-2022 *in Tausend*



2. Zahlen und Fakten

Übernachtungszahlen nach Heimen 2018-2022

Nr.	Schullandheim	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Ernst-Schlee-Schullandheim	15.179	15.648	4.678	8.361	16.018
2.	Schullandheim Am Brahmsee	8.304	8.547	0	k.A.	10.769
3.	Schullandheim Am Scharlbarg	3.608	3.548	984	1.274	3.461
4.	Schullandheim CISV-Heim Trillup	1.952	2.128	323	k.A.	591
5.	Schullandheim Dünenhof		1.395	898	1.416	2.284
6.	Schullandheim Erlenried	4.911	6.074	1.026	2.636	6.298
7.	Schullandheim Estetal	5.788	6.158	2.825	2.659	4.801
8.	Schullandheim Haus Dübelsheide	720	385	0	506	235
9.	Schullandheim Haus Emsen	1.829	2.084	576	1.102	2.141
10.	Schullandheim Haus Lankau	5.181	5.450	954	3.456	8.065
11.	Schullandheim Haus Vogelkoje	5.902	5.963	0	0	0
12.	Schullandheim Herberge im Sünteltal	1.685	4.887	0	0	
13.	Schullandheim Hödthütte	1.854	1.842	2.096	150	1.315
14.	Schullandheim Hoisdorf	6.229	6.292	969	3.109	4.825
15.	Schullandheim Honigparadies	8.222	10.850	k.A.	3.870	6.515
16.	Schullandheim Johann-Simonis-Haus	3.392	3.501	948	85	0
17.	Schullandheim Klaarstrand	16.494	16.258	10.027	9.832	14.678
18.	Schullandheim Lensterhof	2.860	2.525	0	1.772	2.508
19.	Schullandheim Lüneburger Heide		4.313	1.814	3.212	5.347
20.	Schullandheim Meereswoge	3.749	3.867	891	1.364	4.805
21.	Schullandheim Neuwerk Am Turm	2.924	1.733 ²	304	1.343	2.733
22.	Schullandheim Puan Klent	40.021	40.920	11.487	20.284	30.431
23.	Schullandheim Schönberger Strand	3.113	3.440	0	1.881	3.538
24.	Schullandheim Schönhagen	28.779	31.317	5.428	10.707	27.985
25.	Schullandheim Sprötze	13.139	11.327	1.918	3.569	8.497
26.	Schullandheim Stein	8.262	6.977	148	2.954	5.146
27.-30.	Freiluftschulen gesamt	17.057	39.979	0	5.166	17.648
Gesamt		220.704	247.014	48.294	90.711	186.139

2. Zahlen und Fakten

2.4. Behördliche Zuwendungen und Unterstützung aus Spenden

Die ARGE kann Schullandheime in schulischer Trägerschaft mithilfe der BSB jährlich bei dringenden Bauvorhaben unterstützen. Diese Zuwendungen für unsere Häuser sind unverzichtbar, umso dankbarer sind wir für die hervorragende Zusammenarbeit.

Weiterhin ist es hierbei wichtig, dass alle Formalitäten eingehalten werden. Ein Großteil des Ablaufs wird online abgewickelt. Die Verwendung der hier zur Verfügung gestellten Formulare ist ebenso ein mögliches Kriterium für die Gewährung der Zuwendungen wie der Verwendungsnachweis über Fotos, Belege und Abschlussbericht. Dieser muss seit 2014 nach Abschluss der Baumaßnahme und vor der Auszahlung der letzten Gelder des jeweiligen Schullandheims erstellt werden. Zweck ist die bessere Nachvollziehbarkeit des Ablaufs der Maßnahme. Wenn es Änderungen gegenüber dem bewilligten Antrag gibt, sollten diese im Bericht erläutert werden. Vor dem Abändern sollte unbedingt Rücksprache mit uns (über Sönke Steffens) gehalten und ggf. ein Teil der Zuwendung umgewidmet werden. Ist alles so gelaufen wie vorher geplant, kann der Bericht auch sehr knapp ausfallen. Wie jedes Jahr möchte ich meine Bitte an die unterstützten Heime wiederholen: Bitte sendet Abschlussbericht und Fotos direkt nach Abschluss der Arbeiten, bevorzugt per E-Mail, zu. Werden diese nicht (rechtzeitig) vorgelegt, kann die Behörde Zuwendungen zurückfordern! Seit dem Jahr 2019 werden die Zuwendungen zweijährig beschlossen. Die nächsten Anträge sind somit erst 2024 für 2025/26 zu stellen. Eine vorherige Kontaktierung des ARGE-Vorstandes (Jörg Schmidt-Indorf, Simon Pollmann bzw. deren Nachfolger) und anschließende Beratung ist inzwischen Bedingung für die Beantragung größerer Zuwendungssummen.

Auch dieses Jahr bedanken wir uns bei der Agnes Gräfe Stiftung und der Haspa Stiftung für weitere erhaltene Spenden. Im vergangenen Jahr konnte so mit über 355.000 Euro geholfen werden.

Damit die ARGE die Zuwendungen besser sichten kann und ggf. Zeit für Rückfragen vor der Beantragung hat, ist der Termin für die Beantragung von Zuwendungen vor einigen Jahren auf den 1. November vorgelegt worden. Da die beauftragten Handwerksunternehmen nicht gerne Kostenvoranschläge für später doch nicht realisierbare Maßnahmen erstellen, ist es seit dem Antrag für 2015 möglich, den Antrag zunächst ohne Kostenvoranschläge zu stellen. Diese müssen jedoch nach der Zuwendungsbestätigung, gemäß der Rechnungshöhe sind bis zu drei erforderlich, nachgeholt werden! Dies kann zu Rückforderungen der Behörde führen.

Weniger Vorlauf kann die Beantragung von Spenden haben. Damit diese möglichst gut in unserer Jahresplanung eingeschätzt werden kann, sollten aber auch die Anträge auf Spendengelder möglichst zu diesem Termin gestellt werden. Und auch bei der Beantragung von Unterstützung durch Spenden bittet der Vorstand darum, dass der Antrag grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten bei uns vorliegen sollte.

Wichtig für die Dokumentation der Zuwendungen 2021/22 ist es, dass bei nach 2022 eingereichten Belegen der Grund für die Verspätung angegeben wird (zum Beispiel keine freien Handwerkertermine trotz Beauftragung im Jahr 2022), um Rückfragen bzw. Rückforderungen der Behörde zu vermeiden.

Folgende Bauvorhaben und Projekte konnten im vergangenen Kalenderjahr (zum Teil wurden diese aus 2021 fortgesetzt) unterstützt werden:

- > Ernst-Schlee-Schullandheim: Sicherheitsbeleuchtung
- > Schullandheim am Scharlbarg: Brandschutzwand, Erneuerung Flachdach und Dachrinnen, Heizung
- > Schullandheim Estetal: Brandschutz; QMJ, Matratzenschonbezüge
- > Schullandheim Erlenried: Schallschutz, Zeltcamp
- > Schullandheim Haus Emsen: Heizung, QMJ
- > Schullandheim Haus Lankau: Umbau Trinkwasserleitungssystem, Kajaks
- > Schullandheim Hoisdorf: Zimmersanierung, Brandschutzschalter, Lehrerduche, Stühle
- > Schullandheim Meereswooge: QMJ, diverses
- > Schullandheim Neuwerk am Turm: Grillpfanne, QMJ, diverses (u.a. Gefriertruhe)
- > Schullandheim Schönhagen: White Boards, Reparatur Spielplatz

2.5 Finanzen

2.5.1 Einnahme-Überschussrechnung

Im Folgenden ist unsere jährliche Einnahme-Überschussrechnung ausgewiesen.

2. Zahlen und Fakten

2.5.1 Einnahme- Überschussrechnung

		2022	2021
A. Einnahmen ideeller Bereich in EUR			
3000	> Beiträge Mitgliedsschulen	2.734,92	2.760,48
3001	> Beiträge Schullandheime/Trägervereine	24.110,00	30.836,56
3002	> Beiträge Einzelmitglieder	25,56	51,12
3003	> Beitrag Belegungsgeschäft	7.274,75	7.458,00
3004	> Beitrag Internet	0,00	0,00
3200	> Zweckgebundene Spenden	343.946,13	35.500,00
3210	> Spenden	0,00	0,00
3900	> Sonstige Einnahmen	257,45	500,00
3920	> Einnahmen aus Rücklagen	8.797,10	3.489,31
		387.145,91	80.595,47
B. Zinserträge			
3620	> Zinserträge	146,24	615,00
		146,24	615,00
C. Einnahmen Zweckbetrieb			
8201	> Erlöse Lehrerfortbildung	0,00	1.760,00
		0,00	1.760,00
Betriebseinnahmen		387.292,15	82.970,47

2. Zahlen und Fakten

		2022	2021
A. Abschreibungen in EUR			
2680	> Abschreibung/Wertberichtigungen	0,00	0,00
2690	> Abschreibungen auf geringwertige Güter	-589,00	-529,00
		-589,00	-529,00
B. Aufwendungen ideeller Bereich in EUR			
1500	> Überzahlungen	0,00	0,00
2160	> Versicherungen	-1.598,54	-1.626,11
2200	> Büromaterial	-0,00	-113,58
2210	> Porto, Telefon und Internet	-883,62	-784,36
2240	> Reisekosten	-88,50	-621,00
2300	> Abgaben Bundesverband	-16.342,20	-18.813,40
2310	> Abgaben Fachverbände	-50,56	-50,56
2320	> Sonstige Beiträge und Gebühren	0,00	0,00
2400	> Forderungsausfall	-127,80	0,00
2410	> Vereinsmitteilungen	0,00	-449,53
2420	> Geschenke, Ehrungen, Jubiläen	-369,62	0,00
2430	> Werbung	0,00	0,00
2440	> Mitgliederverwaltung	-645,60	-591,80
2550	> Fortbildungen	-416,50	0,00
2640	> Gebühren und Steuern für Vermögensverwaltung	-256,48	-243,54
2700	> Verbrauchsgüter < € 50,00	0,00	0,00
2900	> Sonstige Kosten	-207,87	-11.863,79
2905	> Kosten Belegungsgeschäft	-1.356,60	0,00
2910	> Zuschüsse Schullandheime aus Spenden	-43.287,96	
2920	> Zuführungen in Rücklagen	-313.150,40	-67.165,92
2950	> Kosten Schullandheimverkauf	0,00	0,00
4100	> Löhne und Gehälter (nicht durch BSB finanziert)	0,00	0,00
4160	> Versorgungskassen	0,00	0,00
4210	> Miete	-3.178,32	-3.178,32
4806	> Wartungskosten Hard- und Software	0,00	0,00
4950	> Rechts- und Beratungskosten	-1.297,31	-584,17
		-383.257,88	-106.373,97
C. Aufwendungen Zweckbetrieb			
4601	> Anmietung Schulungsräume Lehrerfortbildung	-1.330,80	-2.067,50
4602	> Honorare Referenten Lehrerfortbildung	0,00	0,00
4603	> Sonstige Aufwendungen Lehrerfortbildung	-114,47	0,00
4604	> Zuführung Rücklagen Lehrerfortbildung	0,00	0,00
		-1.445,27	-2.067,50
Betriebsausgaben		-385.292,15	-108.970,47
Betriebseinnahmen		+387.292,15	+82.970,47
Summe		+2.000,00	-26.000,00

2.5.2 Mittelverwendungsrechnung 2022

		1.1.2022	Verbrauch	Auflösung	Zugang	31.12.2022
800	> Freie Rücklage	63.000,00	0,00	0,00	37.000,00	100.000,00
829	> Rücklage BSB-Mitral SLHe 2019/2020	4.309,04	0,00	-4.309,04	0,00	0,00
832	> Rücklage Werbung SLHe 2021/2022	10.931,78	-6.443,72	-4.488,06	0,00	0,00
833	> Rücklage Qualitätsentwicklung 2021/2022	76.085,50	-76.085,50	0,00	0,00	0,00
834	> Rücklage Belegungsgeschaft 2022/2023	10.947,31	-14.506,84	0,00	5.918,15	2.358,62
835	> Rücklage Energieeinsparungsmaßnahmen SLHe 2023/2024	0,00	0,00	0,00	198.817,17	198.817,17
836	> Rücklage Qualitätsentwicklung 2023/2024	0,00	0,00	0,00	24.000,00	24.000,00
837	> Rücklage Energieberatung 2023/2024	0,00	0,00	0,00	28.182,83	28.182,83
838	> Rücklage Werbung 2023-2025	0,00	0,00	0,00	19.232,25	19.232,25
		165.273,63	-97.036,06	-8.797,10	313.150,40	372.590,87
1410	> abzüglich Forderungen (siehe dazu 2.5.3 Erläuterungen)	-19.846,29				-15.854,54
1590	> zuzüglich durchlaufende Posten BSB-Mitral	0,00	-238.816,63	0,00	238.816,63	0,00
1591	> zuzüglich durchlaufende Posten BSB-Mitral Personal	0,00	-59.480,00	0,00	59.480,00	0,00
	> Geldmittel zum	145.427,34				356.736,33
> Zzgl. Forderungen an Schullandheime						
610	> Kredit Hoisdorf	21.000,00	0,00	0,00	2.000,00	19.000,00
676	> Kredit Escral 2015	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
678	> Kredit Kirtitz 2018	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
679	> Kredit Haus Lankau 2022	0,00	10.000,00		10.000,00	0,00
680	> Kredit Haus Emsen 2022	0,00	20.000,00	0,00	5.000,00	15.000,00
	> Geldmittel zum	177.427,34				390.736,33

2. Zahlen und Fakten

2. Zahlen und Fakten

2.5.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde am 5. April 2023 in der Geschäftsstelle durchgeführt. Den Kassenprüfern sind alle Zahlen rechtzeitig zur Prüfung zugestellt worden. In der Kassenprüfung mit dem Kassenprüfer E. Hübenthal, dem Schatzmeister M. Renius und dem Buchhalter A. Meyer wurden alle aufgetretenen Fragen eingehend besprochen und geklärt.

3. Arbeit des Vorstands

3.1 Kooperation mit der Haspa Hamburg Stiftung

Die Zusammenarbeit mit der Haspa Hamburg Stiftung, unter deren Dach 300 kleinere Stiftungen arbeiten, wurde im letzten Jahr fortgesetzt. Es konnten hier mehrere pädagogische Projekte in verschiedenen Häusern umgesetzt werden. Neue Ideen wurden wieder entwickelt und zu Förderanträgen eingereicht, wo die Rückmeldungen aber noch ausstehen.

3.2 Weitere Spendenmittel und Stiftungsarbeit

In diesem Jahr haben wir erneut einen Spendenantrag bei der Aktion „Haspa Lotterie-Sparen“ gestellt und erfreulicherweise eine Unterstützung von € 1.000,00 für die Realisierung von Vorhaben zur Stärkung des pädagogischen Konzeptes zur Selbstversorgung erhalten. Mit den Spendengeldern aus der Aktion „Haspa Lotterie-Sparen“ des Vorjahres wurden die zwei Spielhäuser von der Produktionsschule Altona bebaut und in zwei Häusern des Verbandes aufgestellt.

Zur weiteren Umsetzung des Konzeptes „außerschulische Lernorte stärken“, wurde auch ein umfangreicher Antrag bei der MUT-Stiftung gestellt, der aber leider erfolglos war.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder unseren Jahreskalender versandt, der immer mehr nachgefragt wird. Auch an Hamburger Kitas – als wesentliche Zielgruppe unserer Häuser – wurden wieder Kalender verteilt. Der Begrüßungstag „Willkommen an Bord“ für die neuen Hamburger Lehrkräfte, wo wir bislang immer sehr viele neue Interessierte für unsere Häuser erreichen konnten, fiel leider auch 2022 aus.

3.4 Von einer Krise in die nächste: nach Corona in die Energie- und Inflations-Krise

Insgesamt können wir feststellen, dass in unserem Verband die Häuser in der Regel mit zwei blauen Augen davongekommen sind. Anders als in ähnlichen Verbänden in Deutschland musste bei uns kein Haus aufgrund der Folgen der Pandemie schließen. Das freut uns sehr. Zu Beginn des Jahres 2022 sahen die Buchungen und Belegungen in vielen Häusern wieder gut aus und konnten teilweise auch den Stand von 2019 wieder erreichen, auch wenn das nicht überall gelang. Das hat verschiedene Gründe: Gruppen können nicht mehr so viele Kinder- und Jugendliche mobilisieren oder die Preise, die wir mittlerweile für einen Vollverpflegungstag verlangen müssen, können nicht mehr finanziert werden.

Wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen können, war Frage von zwei Workshops. Zum einen war das drängende Thema, wie wir im Angesicht der völligen Ungewissheit über die weiteren Entwicklungen die Preise festlegen können. Dazu veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft am 10. Mai mit Horst Bötcher einen Workshop, der vielen wieder konkrete Hilfen gab, wie sie auch tragfähige Preise kalkulieren können.

Gleichwohl lösen auch die besten Kalkulationsinstrumente eines der drängendsten Probleme in den Häusern im Moment nicht, das die Zeit nach dem Februar 2022 prägte: die explodierenden Energiepreise. Für unsere Einrichtungen mit so einer geringen Gewinnspanne werden diese dramatischen Kostensteigerungen sehr schnell zu einer Existenzbedrohung. Die einzige Möglichkeit, dieses Risiko und diese Belastung zu verringern, ist die Absenkung des Energieverbrauches in den Häusern vor allem durch Kontrolle und sinnvolle strategische Maßnahmen der energetischen Sanierung. Dazu luden wir uns zwei Experten zu einem Energieworkshop am 8.9.2023 ein: Lars Beckmannshagen von der Firma Zebau und Sören Vollert von Energieberatungsbüro Kaplus. Aus diesem Workshop heraus entwickelte sich ein Unterstützungsprogramm aus verschiedenen Bausteinen (Beratung und Unterstützung für schnelle Einzelmaßnahmen) für die Häuser in unserem Verband, das nun langsam in die Fläche ausgerollt wird.

Im Zusammenspiel mit den weiteren Preissteigerungen auch in allen anderen Bereichen steht die Frage im Raum, inwieweit Schullandheimaufenthalte in Zukunft auch in anderen arbeitssparsamen Formaten angeboten werden können, damit diese finanzierbar bleiben und die Häuser zugleich wirtschaftlich tragfähig arbeiten. Vor allem in den Sommermonaten scheint die Frage nach Möglichkeiten der Selbstverpflegung für große Ferienfreizeiten eine Möglichkeit zu sein, die entstehende Lücken in den Häusern füllen könnte.

3.5 Lehrerfortbildung

Für Berufseinsteiger und Referendare konnten wir im Jahr 2022 endlich wieder auch mehrere Fortbildungen unseres bekannten 4-stündigen Formates „Erlebnispädagogik und Klassenfahrten“ vor Ort anbieten. Die Etablierung von zahlreichen Onlineformaten im Fortbildungsbereich scheint uns aber zunehmend Schwierigkeiten zu bereiten, wenn wir uns wünschen, dass die Teilnehmer vor Ort auch die Arbeit eines Schullandheimes kennenlernen. Von den 5 angebotenen Veranstaltungen konnten wir drei durchführen und bei diesen war die Teilnehmerzahl doch geringer als sonst. Diese Tendenz berichten uns aber die Anbieter von Fortbildungen in allen Bereichen, was auch ein Zeichen der enormen Belastung in den Schulen sein dürfte.

Sehr stark nachgefragt und erfolgreich war hingegen unser Format der Fortbildung Notfallmanagement im Schullandheim Erlenried im Oktober. An zwei Tagen wurden in einer Kombination aus Erste-Hilfe-Fortbildung und Simulation von Krisensituationen viele Fragen aus Schulalltag und auf Klassenfahrten realitätsnah bearbeitet.

3.6 6 Netzwerkarbeit, überregionale Zusammenarbeit und Kooperationen

Neben Benjamin Krohn engagiert sich seit letztem Jahr auch Rainer Seydel intensiv in der deutschlandweiten Zusammenarbeit der Schullandheime. Letzterer wurde auf unseren Vorschlag hin am 18. Juni 2022 zum Schatzmeister des Verbands Deutscher Schullandheime (VDS) gewählt. Er und Benjamin Krohn nahmen 2022 auf zwei Tagungen des VDS in Lüneburg und im Schullandheim Oberthal teil.

Die Corona-Krise hat doch dazu geführt, dass bundesweit die Bekanntheit von Schullandheimen einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht hat. Die enorme Heterogenität der Strukturen, die in den Ländern verankerte Bildungsverantwortung und die schwindenden personellen Reserven sind auch für die bundesweite Vernetzungsarbeit eine besondere Herausforderung.

Auch mit dem Deutschen Jugendherbergsverband (DJH) standen wir in engem Austausch, wie die Häuser aus den Krisenjahren heraus kommen können, besuchten auch die Mitgliederversammlung des DJH in Scharbeutz, wo das gute Miteinander unserer beiden Verbände auch wieder deutlich wurde.

3.7 Arbeit an pädagogischen Konzepten

Das Kochbuch zum Thema Selbstversorgung wurde gedruckt und jeweils ein Paket an die Schullandheime mit Selbstversorgung verteilt. Die Resonanz vonseiten der Häuser und der Schulbehörde war sehr positiv. Zudem zeigten auch Häuser aus dem Bundesverband der Schullandheime Interesse an den Kochbüchern, die nun auch über die Grenzen von Hamburg hinaus bei der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Einsatz kommen. Weitere Schritte zur Stärkung des pädagogischen Konzeptes der Selbstversorgung sind in Arbeit, wie es dem Antrag bei der Aktion „Haspa Lotterie-Sparen“ zu entnehmen ist

Ein weiteres Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Schullandheim und Trägerschule ist ein Projekt aus dem letzten Jahr in Erlenried. Im Vordergrund stand dabei die zumindest teilweise Aufarbeitung der durch die Pandemie bedingten psychischen und sozialen Defizite. Mit Mitteln des Hummelfonds der Stadt Hamburg sowie der Buhkstiftung konnten für sechs Klassen verschiedener Jahrgänge der Gretel Bergmann Schule jeweils ein einwöchiger Aufenthalt im Zeltcamp finanziert werden. Zeltcamp bedeutet Leben in der Natur mit der ganzen Klasse. Die Schülerinnen und Schüler übernachteten in vier großen Gruppenzelten. Für ihre Verpflegung waren die Kinder und Jugendlichen selbst verantwortlich. Gleiches galt auch für die Reinigung ihrer Sanitäreinrichtungen sowie der Selbstversorgerküche. Dies war für einige Teilnehmer eher ungewohnt. Insgesamt haben diese Dienste für die Gruppe aber ausgezeichnet funktioniert. Für die Organisation vor Ort warten die Kolleginnen und Kollegen naturgemäß voll eingespannt. Besonders für die drei fünften Klassen waren dies eine ziemliche Herausforderung, die aber ausgezeichnet gelöst wurde.

Neben dem „Alltag“ im Zeltcamp waren zusätzlich Erlebnispädagogen für die Klassen zuständig. Diese stellten den Klassen Aufgaben unterschiedlichster Art. Besonders engagiert waren die jungen Gäste bei den Herausforderungen im Hochseilbereich. Hierfür wurden eigens Elemente, wie die Riesenleiter installiert. Auch beim Lift kam es auf die Zusammenarbeit der Klasse an, um ein Mitglied in luftige Höhen zu transportieren. Kooperation, Vertrauen und Teambuilding wurden dabei hautnah gelebt.

3.8 Bauberatung

Die Bauberatung konzentrierte sich 2022 mit Ortsbesuchen und individueller Beratung auf die Schullandheime Stein, Schönberg, Hoisdorf und Erlenried. Zudem hat es mit weiteren Häusern, die auch Anträge für Finanzmittel der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB-Mittel) gestellt hatten, einen intensiven Austausch über Mail und Telefon gegeben, um wichtige bauliche Fragestellungen gemeinsam zu besprechen.

Leider hat sich die Situation beim Einholen von Handwerker-Angeboten weiter zugespitzt, sodass sich die Terminierung von Bauvorhaben als sehr schwierig gestaltet. Hinzu kommen die starken inflationsbedingten Preissteigerungen bei Material und auch Handwerksleistungen, was sich natürlich negativ auf die Finanzierung von größeren Maßnahmen auswirkte. Diese Umstände kamen auch bei der Vergaberunde 2023/ 2024 der BSB-Mittel zum Tragen, was einen intensiven Austausch mit den Antragstellern bezüglich der notwendigen Angebote zur Folge hatte und die Bedarfe wegen der starken Preissteigerungen höher waren, als die verfügbaren BSB-Mittel.

Eine besondere Herausforderung stellte sich zudem durch die dramatischen Entwicklungen an den Energiemärkten dar, die sich mit deutlich höheren Preisen für Strom und Heizenergie (beispielsweise bei Gas) direkt auf die Schullandheime auswirkte. Erschwerend kommen Auflagen der Regierung bei der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden hinzu, die für die meisten Schullandheime eine zusätzliche finanzielle Belastung bedeuten und sich in diesem Kontext viele Fragen auftun. Zur Klärung der wichtigsten Fragen rund um das Thema energetische Sanierung von Bestandsgebäuden und Möglichkeiten der Energieeinsparung auf unterschiedlichen Ebenen haben wir für die Mitglieder unseres Verbands im Herbst 2022 einen Online-Workshop mit zwei Experten durchgeführt. Wir konnten die beiden Energieberater Lars Beckmannshagen (Planungsbüro ZEBAU) und Sören Vollert (Planungsbüro KAplus) als Referenten gewinnen, die allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr praxisnahe, hilfreiche Einblicke in die Themen geben konnten. Ferner wurde eine Strategie entwickelt, wie die Arbeitsgemeinschaft ab 2023 den Schullandheimen im Verband beim Thema energetische Beratung eine passende Unterstützung anbieten kann.

3.9 Ausblick

Die Verantwortlichen des Schullandheims Stein sind an die ARGE herangetreten, um mit uns die Möglichkeiten für eine Nachfolge und somit die Zukunft des Hauses abzuklären. Nach einer intensiven Prüfung der Gegebenheiten und der Situation des Hauses, hat sich der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft darauf geeinigt, das Haus mit Personal aus den eigenen Reihen zu besetzen und es über diesen Weg weiterzuführen. Der Wechsel wird zum Anfang 2023 stattfinden.

Aufgrund der höheren Belastungen durch die Energiekosten, die deutlichen Preissteigerungen bei den Handwerksleistungen und dem höheren Investitionsbedarf bei der Umsetzung energetischer Auflagen gestaltet sich die Preisgestaltung in den Schullandheimen immer schwieriger. In dem oben genannten Online-Workshop mit Horst Böttcher zum Thema „Preisgestaltung“ gewannen wir durch die Expertise des Referenten wichtige Einblicke und Erkenntnisse für die Zukunft. Die Preisentwicklung in den Schullandheimen zeigt, dass sich durch die Umlage der höheren finanziellen Belastungen auf den Übernachtungspreis eine weitere Verteuerung der Schulfahrten leider nicht vermeiden lässt und der Ausblick lässt momentan keine Trendwende erkennen. Somit werden wir uns bei den Gesprächen mit der BSB, wie bereits im Jahr 2022, auch 2023 für eine Erhöhung der Klassenfahrtsätze starkmachen.

Für das Jahr 2022 erhoffen wir uns zunehmende Normalität. Besonders für die Kinder und Jugendlichen waren Schulschließungen und die massiven Einschränkungen von sozialen Kontakten häufig extrem fordernd. Somit erhöht sich der Stellenwert von Klassen- und anderen Gruppenfahrten noch weiter. In den Häusern macht sich dies durch eine hohe Nachfrage deutlich bemerkbar. Hoffentlich können diese Reisen auch durchgeführt und wieder viele Gäste begrüßt werden. Durch eine Anpassung der Stornobedingungen unserer Häuser und auch weiterhin eine entsprechende Anpassung der Hygieneregeln in den Häusern sollen Unsicherheiten bei den Kunden genommen und die Genehmigung durch Schulleitungen erleichtert werden.

Gäste wollen in schöne Herbergen fahren. Damit dies auch in Zukunft weiterhin möglich ist, werden unsere Häuser laufend renoviert und Schäden repariert. Wie bereits angedeutet, wird die Umsetzung aufgrund von Kostensteigerungen und Materialknappheit zunehmend anspruchsvoller. Beruhigend ist in diesem Zusammenhang die Unterstützung durch die BSB. Trotzdem bleibt die Entwicklung sehr unsicher.

Der Vorstand



**Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V.

Mümmelmannsberg 75, 22115 Hamburg, Telefon 040/22 54 44, E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE71 2005 0550 1015 2117 15, BIC: HASPDEHHXXX

www.hamburger-schullandheime.de